



25 Jahre ABW

Gewagte Schritte sind das Lebenselixier

25 Jahre Geschichte

Was sich aus dem Musikzug einer Pfadfindergruppe 1975 entwickelte, wurde 1994 nach der Übersiedlung in die Technische Universität Wien immer klarer. Im Herbst 2003 änderte man den Namen unter Beibehaltung der grundlegenden Ausrichtung in „Akademische Bläserphilharmonie Wien (ABW)“.

Als Andreas Simbeni 2012 die musikalische Leitung übernahm, die hohen Ansprüche weiterführte und eine Neuausrichtung entwickelte, wurden weitere Meilensteine geschaffen: „Mir war von Anfang an bewusst, welche tolle Projekte mit diesem Orchester möglich sein werden. Es gibt de facto bezüglich Repertoire fast keine Grenzen, weder im Schwierigkeitsgrad

noch, was viel wichtiger ist, in der Offenheit der Musiker für Neues!“

Die Tradition der Zusammenarbeit mit internationalen Solisten wurde und wird vom jetzigen Dirigenten fortgesetzt. Im Jubiläumsjahr 2019 musiziert beispielweise Nikola Djoric, der „Poet am Akkordeon“, im Rahmen der Förderschienen „musik aktuell – neue musik in nö“ mit dem Orchester. Ein wichtiger Bestandteil ist auch die solistische Förderung orchesterinterner Musiker. So spielten im Wiener Konzerthaus unter anderem Natalia Schoina, Soloflötistin des Orchesters und Siegerin des griechischen Wettbewerbs „Junge Musiker 2016“, und die Konzertmeisterin Stephanie Zlabinger. „Es war ein Wahnsinnsgefühl, in einem so tollen Konzertsaal – noch

dazu als Solistin – zu spielen und von solch tollen Musikern und Freunden begleitet zu werden“, betont sie.

Dirigent Andreas Simbeni

Der gebürtige Tiroler studierte Horn, IGP, Ensembleleitung, Blasorchesterleitung, Instrumentation und Komposition in Graz, Wien, Linz und Bozen. Neben der Betätigung als Komponist und Arrangeur von Werken für (Jugend-)Blasorchester und diverse Ensemblebesetzungen unterrichtet er seit 2004 Ensembleleitung am OÖ Landesmusikschulwerk und ist seit 2007 Direktor der Regionalmusikschule Sieghartskirchen. Unterstützt wird Simbeni von Obmann Stéphane Chancy, dessen oberstes Ziel neben den rein organisatorischen Funktionen die kontinuierliche und

nachhaltige musikalische Weiterentwicklung der ABW ist.

Zwischen Amateur- und Profibetrieb

Seit der Geburtsstunde setzt sich der Klangkörper vorwiegend aus Studenten und Absolventen Wiener Universitäten zusammen – Universitätszugehörigkeit ist allerdings keine Voraussetzung. Viele Mitglieder spielen in ihren Heimatorten in Kapellen bzw. Musikvereinen und können nach ihrem Umzug zum Studienort Wien in der ABW weiterhin musizieren. Ihre Ziele: bemerkenswerte und anspruchsvolle Werke zu erarbeiten, an speziellen Konzertlocations das Publikum zu begeistern und damit die symphonische Blasmusik in Österreich zu bereichern.

Fotos: Amadeus Weidner Fotografin

Sonja Equiluz

KONZERTE IM JUBILÄUMSJAHR

- 31. Jänner 2019**
Wiener Konzerthaus – Mozart Saal
- 16. März 2019**
Tulln an der Donau – Atrium
- 12. Juni 2019**
Wien – Votivkirche
- 15. Juni 2019**
TU Wien – Kuppelsaal
- 16. Juni 2019**
Reinsberg – Burgarena
- 28. Juni 2019**
Sitzendorf an der Schmida – Hauptplatz
- 1. Dezember 2019**
Steyr – Stadttheater
- 15. Dezember 2019**
Wiener Musikverein – Goldener Saal

